© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mal eine Wespe ins Froschglas getan, um zu sehen, ob sie gefressen wird. Hatte mein Frosch genug Fliegen gefressen, verschmähte er die Wespe, hatte er aber mehrere Tage nichts bekommen, so schluckte er die gegebene Wespe (*Vespa* sp.) hinunter und machte schmerzliche Windungen mit dem Körper. Mitunter hat er die Wespe auch wieder ausgespieen. Im allgemeinen frißt mein Frosch alle Fliegenarten, Spinnen und kleine Käfer.

Franz Bandermann, Halle (Saale).

Weitere Antworten, darunter auch von Prof. Krancher, folgen. Red.

Bücherbesprechung.

Die Tierwelt Mitteleuropas. *Hrsg. von P. Brohmer, P. Ehrmann, G. Ulmer. V. Band, 1. Lieferung. Insekten, 2. Teil, Hymenoptera. Von Dr.* **H. Hedicke.** *Quelle und Meyer, Leipzig.* 1930. XI + 246 *S., ca.* 300 *Fig. im Text und auf Taf.* — Dies Bestimmungswerk behandelt die Hautflügler in großer Vollständigkeit, z. T. bis auf die Unterformen! Nur bei den Parasiten ist eine gewisse Kürzung nötig geworden. — Die Ausstattung ist sehr gut, das Werk kann nur empfohlen werden. — Die nächsten Lieferungen bringen Käfer und — in absoluter Vollständigkeit — die Strepsipteren. Mögen sie bald erscheinen! O. M.

Entomologisches Jahrbuch für 1931. 40. Jahrgang. Herausgegeben von Prof. Dr. **O. Krancher.** *206 S., 8⁰. Frankenstein & Wagner, Leipzig.* Volle 4 Jahrzehnte hat nun der „Krancher" der ganzen Entomologenwelt seine bewährten Dienste geleistet, und es möchte dem Ref. scheinen, als ob diesmal der Inhalt von besonderer Gediegenheit sei. Der knappe Raum erlaubt nicht, jeden Artikel nach Gebühr zu besprechen. Da finden wir Reiseberichte von X Y Z (wie schon in den letzten Jahren), der bekannte Thysanopterologe Priesner schildert „Insektenfang in den Wüstentälern Aegyptens", die Deutsch-Brasilianer Schmith und Fr. Hoffmann, unser geschätzter Mitarbeiter, berichten über *Brassoliden* bezw. Bienenzucht in ihrer neuen Heimat. Bandermann führt mit den Spannern seine Fauna der Dölauer Heide zu Ende, Warnecke berichtet über die Einwanderungsversuche von *Hippotion celerio*, dem großen Weinschwärmer, in Mitteleuropa, mit der ihm eigenen Sach- und Literaturkunde. Zwei Beiträge hat auch Dr. Rüdiger beigesteuert, einmal über „das Insekt in Sprichwort, Redewendung und Sprache", dann, einen vom Herausg. als „ernste Mahnung an alle" — und wie Ref. glaubt, mit Recht — bezeichneten Artikel über den „Wandervogel". Braßler's Aufsatz über den Salzhunger der Lepidopteren ist wertvoll für die Diskussion des „Kotfressens" in unserer **E. Z.** — Noch manche beachtenswerte Artikel (Minen von Hering, Miniermotten von Skala u. a.) sind darin enthalten. Kaufe sich jeder den „Krancher" — und viel Glück zum 5. Jahrzehnt des Büchleins! **O. Meißner**, P.

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle der E. Z. Ffm. Preis Rm. 3.—.

C. Dahm, H. Knops, P. Nettelbeck. *Die Groß-Schmetterlinge des linken Niederrheins. 90 S., 8⁰, 4 Taf. Krefeld, 1930.* — Diese Fauna beschränkt sich mit Absicht auf die letzten 25 Jahre, da ja der Faunenbestand hier wie anderwärts im Laufe der Zeit (und bei dem jetzigen „Tempo" zumal!) wechselt. Immerhin stehen Verlusten auch manche Neuentdeckungen entgegen, die aber die Verf. wohl mit Recht nicht als Neu-Einwanderungen, sondern nur als früher noch nicht „erfaßt" deuten. Sehr dankenswerterweise sind auch die Parasiten angegeben. Es sind über 500 Arten verzeichnet, für die Gegend keine kleine Zahl, doch hoffen die Verf. bei intensiver Forschung noch auf weitere. Die Tafeln sind recht gut gelungen. O. M.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erwin Lindner, *Die Fliegen der palaearktischen Region. Lieferungen 45–48. Schweizerbarth, Stuttgart 1930. gr. 8°.* [Vgl. S. 183!] In diesem vortrefflichen Werke behandelt O Duda die *Bibioniden* (2 Taf.) [vgl. EZ 44, 123]; in Lief. 46 und 48 führt Prof. Martini die *Culiciden* fort, wobei bemerkt sei, daß die „geringelte Stechmücke" jetzt *Theobaldia annulata* Schrank heißt; Lief. 47 enthält kleinere Gruppen: *Clythiidae, Dryomyzidae, Neottiophilidae, Tylidae* und *Neriidae* — von Czerny. — Das Werk erscheint in rascher Folge und dürfte, wie schon hervorgehoben, für den Fliegenspezialisten — wenn er es erschwingen kann (denn bei aller relativen Wohlfeilheit kommt das große Standardwerk doch ziemlich teuer) — unentbehrlich sein.

O. M.

Für den Weihnachtstisch!

Sommervögel von E. Kreidolf

Das schönste Bilderbuch für unsere Kinder. Weckt die Liebe zu den Insekten durch Märchen in 16 Bildtafeln in farbengetreuer Darstellung, an der selbst jeder Entomologe seine reine Freude haben muß. Preis in Querfolio geb. 8.— R.-M.

Zu beziehen durch: Intern. Entom. Verein / E. V. / Frankfurt a. M., Wiesenau 52

Verlag: Internationaler Entomologischer Verein, e. V., Frankfurt am Main.
Verantwortlicher Redakteur: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2
Druck: Gebr. Vogel, Neu-Isenburg, Waldstraße 24

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): M. O., Meißner Otto

Artikel/Article: Bücherbesprechung. 263-264